Aktivitäten des Bezirksjugendrings

Frühjahrs-BA-Tagung

Crystal Speed im Focus der Jugendarbeit

Die Delegierten der Oberpfälzer Jugendringe und Jugendverbände befassten sich bei ihrer Frühjahrstagung am 27. 4. in der Feuerwache Amberg ausführlich mit der gefährlichen Zeitgeistdroge Crystal Speed, deren Verbreitung ab 2011 sprunghaft gestiegen ist. Die Referenten Gerhard Krones, Leiter der Fachambulanz für Suchtprobleme der Caritas Weiden, und Ewald Zenger, Geschäftsführer des Stadtjugendrings Weiden, stellten die Nordoberpfälzer Drogenpräventionsinitiative „NEED NO SPEED" vor. Die Verbreitung und der Konsum der Droge Crystal Speed sowohl bei Erwachsenen als auch bei Jugendlichen müsse ernst genommen werden, auch wenn hierzu noch keine verlässlichen Zahlen vorliegen. Für die Jugendleiterinnen und Jugendleiter ist es wichtig, über Crystal Speed und seine Wirkungsweise Bescheid zu wissen, um im Ernstfall reagieren zu können. Sollte Verdacht bestehen, können die Drogenberatungsstellen in der Oberpfalz weiterhelfen. Im Projekt „NEED NO SPEED" erfolgt die Prävention nach den Prinzipien „aufgeklärt, lebenskompetent und selbstbestimmt". Für weitere Informationen steht die Webseite www.need-no-speed.de zur Verfügung.

Referenten zu Crystal Speed (v. l.): Gerhard Krones (Fachambulanz für Suchtprobleme der Caritas Weiden) und Ewald Zenger (Geschäftsführer des Stadtjugendrings Weiden)

Neben diesem thematischen Schwerpunkt standen die Vorstellung des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2012 und die Verabschiedung des Haushaltsplans 2013 auf der Tagesordnung. Bürgermeister Rudolf Maier begrüßte die Delegierten im Namen der Stadt Amberg, der Perle der Oberpfalz. Über aktuelle Themen der Landesebene berichtete der Präsident des Bayerischen Jugendrings Matthias Fack.

BJR-Präsident Matthias Fack

Im Foto von links: Kulturreferent Peter Braun, Bürgermeister Rudolf Maier, MdL Margit Wild und Matthias Fack.

In ihren Grußworten lobten die Vertreter des Bezirkstags, Kulturreferent Peter Braun und die Fraktionsvorsitzenden Herbert Schötz und Richard Gaßner die Arbeit des Bezirksjugendrings. Peter Braun überbrachte die Grüße des Bezirkstagspräsidenten und wies auf den Jugend-Kulturförderpreis des Bezirks Oberpfalz hin.
Bezirksjugendring-Vorsitzender und Tagungsleiter Nikolas Werth dankte dem Bezirk Oberpfalz ausdrücklich für die personelle Aufstockung der Medienfachberatung um eine halbe Fachkräftestelle. Die personelle Ausweitung war aufgrund von neuen Aufgabenstellungen und gestiegenem Beratungsbedarf notwendig geworden.

Bei den Vorstandsneuwahlen wurden Vorsitzender Nikolas Werth (Evangelische Jugend), stellvertretender Vorsitzender Patrick Skrowny (Kreisjugendring Regensburg), sowie die weiteren Vorstandsmitglieder Andrea Glaubitz (DLRG-Jugend), Oliver Hanif (Sportjugend), Martin Merkl (SJD-Die Falken) und Jürgen Preisinger (Kreisjugendring Tirschenreuth) wiedergewählt. Neu im Vorstand vertreten ist Lisa Praßer, BDKJ-Diözesanvorsitzende. Eva Kraus, die auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden ist wurde Nikolas Werth mit Dank für ihr Engagement verabschiedet.

Im Foto v. l.: Karl Mooser mit der Auszeichnung „Partner der Jugend", Fraktionsvorsitzender Herbert Schötz, die neu berufene Einzelpersönlichkeit Thomas Schieder, BJR-Präsident Matthias Fack, Kulturreferent Peter Braun, Vorsitzender Nikolas Werth, Einzelpersönlichkeit Richard Glombitza, die Vorstandsmitglieder Martin Merkl, Andrea Glaubitz und Oliver Hanif, Lisa Praßer, Jürgen Preisinger, stellv. Vorsitzender Patrick Skrowny und Fraktionsvorsitzender Richard Gaßner.

Zu beratenden Einzelpersönlichkeiten im Bezirksjugendring-Ausschuss wurden berufen: Thomas Schieder, Leiter des Kreisjugendamtes Amberg-Sulzbach, Richard Glombitza, Abteilungsdirektor in der Regierung der Oberpfalz, die Landtagsabgeordneten Margit Wild und Tobias Reiß, JU-Bezirksvorsitzender Christian Doleschal und JUSO-Bezirksvorsitzender Sebastian Roloff.

Ein besonderer Höhepunkt der Tagung war die Verleihung der Auszeichnung des Bayerischen Jugendrings „Partner der Jugend" an den als Einzelpersönlichkeit ausscheidenden Karl Mooser. In seiner Laudatio würdigte Nikolas Werth die Verdienste von Karl Mooser auf Kreis-Bezirks- und Landesebene. Karl Mooser bedankte sich für die Auszeichnung, die er aus der Hand des BJR-Präsidenten Matthias Fack erhielt (Foto links).

BA-Tagung mit Verabschiedung und Jubiläumsmenü

Der Bezirksjugendring-Ausschuss am 16. November in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen hatte diesmal gleich zwei Höhepunkte. Am Vormittag trafen sich die Jugendringe und die Jugendverbände zu parallelen Arbeitstagungen und befassten sich u.a. mit Fragen der Personalentwicklung und der Vorberatung der Beschlussvorlagen zu den Förderrichtlinien.

In der Mittagspause gab es dann das erste Highlight. Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Jugendbildungsstätte servierte die Jugendbildungsstätte ein „Jubiläumsmenü". Passend zu den einzelnen „Gängen" stellte das pädagogische Team die verschiedenen fachlichen Schwerpunkte der Jugendbildungsstätte mit Schautafeln und kurzen Statements vor (Foto rechts).

Der Konferenzteil am Nachmittag begann wie immer mit Grußworten der politischen Repräsentanten. Bezirkstagspräsident Franz Löffler (Foto unten Mitte), Kulturreferent Thomas Gabler (Foto unten links) und SPD-Fraktionsvorsitzender Richard Gaßner (Foto unten rechts) würdigten die Bedeutung der Jugendarbeit und versicherten ihre Unterstützung für die Arbeit des Bezirksjugendrings.

Peter Braun begutachtet den Bierkrug den ihm Nikolas Werth überreichte.

Mit der feierlichen Verabschiedung des aus dem Bezirkstag ausgeschiedenen Kulturreferenten Peter Braun gab es dann das zweite Highlight. In einer ausführlichen Laudatio rekapitulierte und kommentierte Vorsitzender Niko Werth das engagierte und vielseitige Wirken des Kulturreferenten a.D. für die Belange der Jugendarbeit. Zusammenfassend könne er sagen, dass Peter Braun stets als wohlwollender und kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung stand und deshalb mit Recht die Auszeichnung „Partner der Jugend" erhält. Die Urkunde mit zugehörigem symbolischen Objekt überreichte der Präsident des Bayerischen Jugendrings Matthias Fack persönlich.

Nach einer kurzen Pause stellte Projektleiter Johannes Himmelhuber mit einer Präsentation das deutsch-tschechische Projekt von Jugendbildungsstätte Waldmünchen und Tandem Pilsen „Zukunft im Focus" vor. Von September 2012 bis September 2013 hatten Jugendliche aus Bayern und Böhmen die Potenziale und Zukunftschancen ihrer Regionen erforscht. Der regionalen Entwicklung und beruflichen Orientierung galt hierbei das Hauptinteresse, wodurch ein Beitrag zur Sprachmotivation und Begegnung geleistet werden konnte.

In seinem aktuellen Zwischenbericht dankte Niko Werth dem Bezirk. Mit dem neuen Kulturreferenten des Bezirks Thomas Gabler habe bereits ein informatives Gespräch stattgefunden. Weiterhin ging Niko Werth kurz auf die Ergebnisse der Bezirks- und Landtagswahl ein und u. a. auf die Umsetzung der Arbeitshilfe „Fair-Ökologisch-Nachhaltig", die der Bezirksjugendring im vergangenen Herbst veröffentlicht hatte. Hierzu wurde eine Fragebogen-Umfrage gemacht. Bei den Oberpfälzer Kreis- und Stadtjugendringen zeigte sich, dass ökologisch verantwortliches Verhalten erfreulicherweise vor allem in drei Bereichen übernommen wurde: Energiesparen bei der Raumheizung, Papiersparen und Verwendung von Recycling-Papier, und Müllvermeidung und Mülltrennung.

Weitere Berichte gab es von den Medienfachberaterinnen (Foto links: Katharina Hoth) und vom Präsidenten des Bayerischen Jugendrings. Angesichts der fortgeschrittenen Zeit wurden die restlichen Tagesordnungspunkte zügig behandelt. Einstimmig beschlossen wurde eine Änderung der Förderrichtlinien. Jugendkulturmaßnahmen und Jugendtreffen sind nun in einer Förderrichtlinie mit neuen Fördersätzen zusammengefasst. Auch beim Fördertitel „Modelle und Projekte", wurden die Fördersätze erhöht.

Medienpädagogische Fachtagung

Unsere medienpädagogische Fachtagung **"Smartphones, Apps und Co. - Jugendlicher Medienalltag und pädagogische Praxis"** am 10. April war ein voller Erfolg.

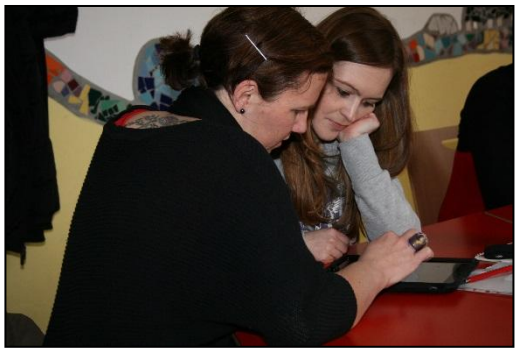
Knapp 60 Teilnehmer/-innen aus der ganzen Oberpfalz waren am 10. April angereist, um mit dabei zu sein. Zu Beginn sorgte ein interessanter Vortrag von Daniel Seitz aus Berlin für den nötigen Input zum Thema Smartphones, nachzulesen unter medialepfade.de.

Im Anschluss daran fanden vier Workshops großen Anklang:

„Outdoor – Mobiles Lernen mit dem Smartphone"
Daniel Seitz, medialepfade, Berlin
Hierbei suchten die Teilnehmer/-innen u.a. nach einem Geocache in der Regensburger Innenstand. Praxistipps von Daniel Seitz gibt es unter Medienpädagogik Praxis Blog

„Handyclip - kreativ mit dem Smartphone"
Thomas Kupser, JFF, München
Hierbei erstellten die Teilnehmer/-innen kurze Handyclips - Infos hierzu unter www.ohrenblick.de

„Mein Smartphone und ich – Jugendliche lotsen durch den Dschungel der Apps!"
Esther Christmann, Jugendschutzstelle Regensburg mit Schülern/-innen der Q11 des Siemens-Gymnasiums.
Hierbei erprobten die Teilnehmer/-innen verschiedene Apps und lösten Aufgaben.



„Rock dein Smartphone – Kreativer Einsatz von Sound Apps"
Ulrich Tausend, tausendMedien, München
Die Teilnehmer/-innen produzierten einen Clip mit verschiedenen Sounds und dem App „Movbeats". Infos hierzu unter www.tausend-medien.de

Oberpfälzer Jugendfilmfestival - JUFINALE

Mit insgesamt 92 Einsendungen zur **JUFINALE** hatten wir einen neuen Einsenderekord zu verzeichnen, davon wurden 24 Filmproduktionen auf der Kinoleinwand öffentlich gezeigt. Die Jugendfilmgruppen präsentierten stolz ihre Selbstgedrehten und teilten ihre mitreißende Leidenschaft fürs Filmemachen mit dem Publikum.

Spannend wurde es bei der Preisverleihung um 18:00 Uhr: Bezirksrat und Kulturreferent des Bezirks Oberpfalz Thomas Gabler, Bezirksrat und Fraktionsvorsitzender Richard Gaßner, Landrat des Landkreises Tirschenreuth Wolfgang Lippert, Erster Bürgermeister der Stadt Tirschenreuth Franz Stahl, Vorsitzender des Bezirksjugendrings Oberpfalz Nikolas Werth und Vorsitzender des Kreisjugendrings Tirschenreuth Jürgen Preisinger verliehen feierlich die Auszeichnungen an die Filmgruppen.

Fünf Oberpfälzer Jugendfilmpreise:

CYBERMOBBING HINTERLÄSST NARBEN
Mädchenrealschule der Zisterzienserinnen aus Waldsassen
EISFALL
„CCA" aus Cham, Roding und Falkenstein
LIFESTYLE SKATEBOARD
„Die Filmmaschine" aus Amberg
ROTWILD
„HAW-Team" aus Amberg
SLUM GMBH
Filmgruppe des Goethe-Gymnasiums aus Regensburg

Der Publikumspreis:

DIE SMEKAL BROTHERS IN „BERÜHMT; BERÜCHTIGT; OHNE RÜCKSICHT"
von SMB Productions aus Regensburg.

Veranstalter der **JUFINALE 2013** waren der Bezirksjugendring Oberpfalz und das JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis in Kooperation mit dem Kreisjugendring Tirschenreuth. Weitere Infos unter **www.jufinale-oberpfalz.de**

Medienfachberatung

Der Bezirk hat eine Ausweitung der Fachkräftestellen der Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz um eine halbe Stelle ab 1. Juli 2013 beschlossen. Die personelle Ausweitung war aufgrund von neuen Aufgabenstellungen und gestiegenem Beratungsbedarf notwendig geworden. Die nach der Ausweitung verfügbare Wochenarbeitszeit von insgesamt 78 Stunden wurde auf Wunsch der Medienfachberaterinnen auf drei Teilzeitbeschäftigungsverhältnisse aufgeteilt. Die drei Medienfachberaterinnen sind Alexandra Lins, Katrin Eder und, seit 1. Oktober, Katharina Hoth, die als Elternzeitvertretung von Simone Kellner tätig ist. Die Oberfränkin aus Pegnitz hat an der HAW Amberg-Weiden Medienproduktion und -technik studiert und ihr Master-Studium in Medien und Kommunikation an der Universität Passau absolviert. Ihre Schwerpunkte liegen vor allem im Bereich der digitalen Fotografie.

Die Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz kooperierte auch im vergangenen Jahr bei den medienpädagogischen Projekten, Fortbildungen, Seminaren und Workshops u. a. mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen und dem Grenzüberscheitenden Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord - T1. Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung und auf der Basis eines Rahmenkonzepts arbeitet der Bezirksjugendring in der Fachberatung eng mit dem JFF-Institut für Medienpädagogik und auch den Mitgliedern unseres Medienreferenten/-innen-Teams zusammen.

An dieser Stelle verzichten wir auf die ausführliche Darstellung der zahlreichen Aktivitäten, die von der Medienfachberatung und auch den Mitgliedern unseres Medienreferenten/-innen-Teams durchgeführt wurden. Einen Eindruck über die Vielzahl der Projekte, Seminare, Fortbildungen, Vorträge, Veröffentlichungen etc. bietet die im Anschluss an diesen Bericht angefügte Terminübersicht über die Aktivitäten im Bereich Medienfachberatung. Ein ausführlicher Tätigkeitsbericht ist auf der Homepage www.medienfachberatung-oberpfalz.de als Pdf-Download erhältlich.

Bezirkstags-Quiz anlässlich der Bezirkswahl

Im September 2013 fanden gleich drei parlamentarische Wahlen statt: am 22.09. zum Bundestag und am 15.09. zum Bayerischen Landtag und zu den Bezirkstagen. Für den Bezirksjugendring war die Bezirkswahl ein Anlass, um auf die Bedeutung dieser dritten kommunalen Ebene in Bayern hinzuweisen und ihre Bekanntheit zu stärken. In der Allgemeinheit und auch bei Jugendlichen sind die Kenntnisse über Zusammensetzung, Aufgaben und Leistungen der Bezirke nämlich meist relativ gering.

Ziel des Bezirksjugendrings war, ein Angebot für Jugendliche zu entwickeln, das in medial geeigneter Form Informationen über den Bezirk Oberpfalz bereitstellt und zu weiterer Recherche anregt. Und dieses Ziel wurde mit unserem Bezirkstags-Quiz, das spielerisch mit 15 interessanten Fragen zu Wahlmodus, Aufgabenstellung, Beratungsangeboten, Einrichtungen und finanzieller Förderung des Bezirks Oberpfalz informiert, erfolgreich erreicht.

Rechtzeitig vor der Bezirkswahl stand es online auf unserer Webseite und wurde von vielen Jugendlichen, Jugendleitern und anderen Interessierten angeklickt und ausprobiert. Wir erhielten dazu viele positive Rückmeldungen.

Das Quiz steht auch über das Wahljahr hinaus zur Verfügung und kann weiterhin unter www.bezirksjugendring-oberpfalz.de/quiz
aufgerufen werden.

Projekt „bunt gefächert" - Jugendkulturservice Oberpfalz

Auch im Jahr 2013 wurde unser „Jugendkulturservice Oberpfalz" fortgeführt.

Das Angebot kann genutzt werden von:

- Jugendverbänden und Jugendgruppen auf Orts- und Kreisebene,
- Offener Kinder- und Jugendarbeit sowie Gemeindejugendarbeit,
- Kreis- und Stadtjugendringen.

Im letzten Jahr wurden, entsprechend der Nachfrage, zwei zusätzliche Workshop-Angebote im Bereich Percussion in das Angebot des Jugendkulturservice aufgenommen: Trash Orchester (siehe rechts) und Ramba-Samba.

Leider stand eine häufig angefragte Referentin nicht mehr zur Verfügung. So wurden Vorarbeiten für zwei neue Workshop-Angebote im Bereich Theater geleistet, die seit Beginn des Jahres 2014 zur Verfügung stehen. Darüber hinaus wurden eher selten angefragte Workshops aus dem Programm genommen. Die Bewerbung der neuen Angebote erfolgte digital.

Genauere Informationen zu den Workshops des Jugendkulturservice Oberpfalz sind auf unserer Webseite www.bezirksjugendring-oberpfalz.de zu finden.

Trash Orchester

Rhythmus auf Müllinstrumenten

Alles Müll – oder was…? Ein Percussion-Workshop mit Gegenständen, die normalerweise auf der Müllkippe landen – mit überraschenden Soundergebnissen: Plastikflaschen werden zu Boomwhackers, das „Flowerpotophon" zaubert komplette Tonleitern und sogar Zeitungspapier birgt eine Vielzahl von Geräuschen. Große Plastiktonnen und Fässer, Blechkanister und Schläuche laden euch zum Rhythmusspektakel ein. Hier ist viel Raum für eure eigenen Ideen: Bringt „Müllinstrumente" mit, die ihr klanglich interessant findet und wir stellen unser ganz eigenes „Trash-Orchester" auf, mit dem wir Rock- und Funkrhythmen spielen oder Klangcollagen kreieren.

Alter	8 - 12 Jahre und 13 - 26 Jahre
Maximale Gruppengröße	15 Teilnehmer im Alter bis 12 Jahre und 20 Teilnehmer im Alter ab 13 Jahre
Räumliche Voraussetzung	Leerer Raum, mind. 40 qm, keine lärmempfindlichen Nachbarn
Benötigte Materialien	„Müllinstrumente" die interessant klingen, z.B. Behälter, Eimer oder Rohre; Achtung: keine spitzen, scharfkantigen oder verschmutzten Gegenstände!
Leitung	Tina Eff Sozialpädagogin (Musik und Bewegung), Kunsttherapeutin, Mitglied in den Rhythmusformationen „Sarara" und „Move & Groove"; Leiterin des Samba - Jugendensembles „Sarateens"

Musik

Arbeitstagungen

Bei ihrer Tagung am Donnerstag, den 14. März 2013 im Jugendtreff im Mehrgenerationenhaus Maxhütte-Haidhof befassten sich die **hauptberuflichen Mitarbeiter/-innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit** in der Oberpfalz und die Gemeindejugendpfleger/-innen mit Perspektiven und Herausforderungen für das Arbeitsfeld Offene Kinder- und Jugendarbeit. Basis hierzu bildete das Referat von **Dr. Liane Pluto** vom Deutschen Jugendinstitut. Einen weiteren inhaltlichen Schwerpunkt der Tagung bildete der Vortrag von **Astrid Weber** vom Bayerischen Jugendring. Sie informierte die Teilnehmenden über verschiedene Möglichkeiten der Drittmittelförderung und über ihr diesbezügliches Beratungsangebot.

Bei der AT der **Kommunalen Jugendarbeit** Oberpfalz am 15. Mai in Weiden waren zwei Nachwahlen notwendig. Da die bisherige Sprecherin der Oberpfälzer Jugendpfleger/-innen Julia Schötz in Elternzeit ging, wurde Oliver Schmidt (Neumarkt) als 2. Sprecher neben Jürgen Orlik gewählt. Bei den Geschäftsführer/-innen der Oberpfälzer KJR/SJR wurde Renate Großhauser (KJR Neumarkt) als Nachfolgerin für Katharina Pickel, die wegen eines Auslandsaufenthalts den KJR Amberg-Sulzbach verließ, gewählt.

Am 13. Juni trafen sich die **Verwaltungskräfte der Oberpfälzer Jugendringe** zu ihrer jährlichen Tagung, diesmal in der Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings. Ein Besprechungsthema war, neben vielen anderen, die anstehende SEPA-Umstellung.

Im Foto von links: Ursula Ehrenreich (Bezirksjugendring), Elisabeth Wilhelm (KJR Schwandorf), Rosa Prell (KJR Neustadt), Angelika Amling (SJR Regensburg), Marianne Brückner (Bezirksjugendring), Veronika Rumpler (KJR Neustadt), Alexandra Matthes (KJR Neustadt), Katharina Glaser (SJR Weiden) und Gerlinde Pötzl (KJR Tirschenreuth).

Am 10. Oktober trafen sich im Jugendzentrum Cham die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der **Offenen Kinder- und Jugendarbeit** sowie der Gemeindejugendpflege zu ihrer Bezirksfachtagung. Sie befassten sich auf der Basis eines Vortrags von Bezirkssprecher Uwe Hering mit der Weiterentwicklung der Offenen Arbeit, ihrer Perspektiven und Herausforderungen

Bei der **AT der Kommunalen Jugendarbeit** (mit den KJR/SJR-GF) am 14. Oktober im Jugendzentrum Amberg gab es ein Gespräch mit BJR-Geschäftsführer Heinrich Kopriwa und Ute Lehmann, Leiterin der BJR-Fachstelle „Personal bei den Gliederungen".

Bei der **Aussprachetagung der Schülersprecher/innen der Gymnasien** am 11./12. November informierte Geschäftsführer Karl Bierl über den Bezirksjugendring, den Bayerischen Jugendring, die Kreis- und Stadtjugendringe sowie über die jeweiligen Beteiligungsmöglichkeiten für Schülersprecher/innen.

Die geplante **Tagung für CIPKOM-Nutzer/-innen** konnte nicht durchgeführt werden, da die benötigten Softwarepakete nicht rechtzeitig zur Durchführung des Anwendertreffens vorlagen.

Öffentlichkeitsarbeit, Vertretung und Kooperation

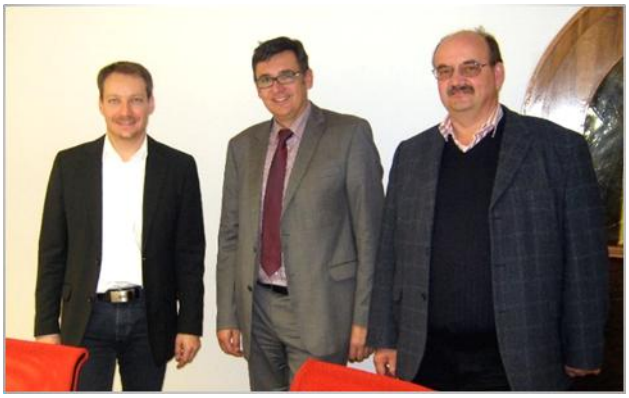
Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden vier Ausgaben des Informationsdienstes erstellt. Die laufende Aktualisierung unserer Web-Seiten wurde von der Geschäftsstelle erledigt. Auch Presseberichte über unsere BA-Tagungen und einzelne Veranstaltungen und Ereignisse erfolgten bei Bedarf.

Die regelmäßigen Besuche bei den Vollversammlungen der Stadt- und Kreisjugendringe wurden von den einzelnen Vorstandsmitgliedern wahrgenommen.

Informations- und Kontaktgespräche mit dem Bezirkstagspräsidenten und mit dem Kulturreferenten des Bezirkstags dienen dem gegenseitigen Informationsaustausch. Peter Braun nahm an der Klausurtagung des Bezirksjugendring-Vorstands am 20./21. September in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen teil.
Bei der Verleihung der Jugend-Kulturförderpreise 2013 des Bezirks Oberpfalz Ende September nahm Vorsitzender Nikolas Werth als Laudator teil. In der Jury hatte stellvertretender Vorsitzender Patrick Skrowny mitgewirkt.

In der Vorstandssitzung am 24. Juni traf sich der Bezirksjugendring-Vorstand mit dem Bezirksheimatpfleger Dr. Tobias Appl, der nun seit etwa einem Jahr in diesem Amt tätig ist. Tobias Appl stellte sein umfangreiches Aufgabengebiet vor, das man, salopp formuliert, als „Netzwerker im kulturellen Leben der Oberpfalz" zusammenfassen könnte. Angesprochen wurden auch Ideen, wo er Veränderungs- und Weiterentwicklungsbedarf sieht.

Bedauerlich ist, dass Peter Braun nicht mehr für den Bezirkstag kandidieren konnte, und damit ausgeschieden ist. Neuer Kulturreferent und auch Vertreter des Bezirks in unserem Bezirksjugendringausschuss ist Bezirksrat Thomas Gabler. Am 30.10. kam er zu einem ersten Kontaktgespräch in unsere Geschäftsstelle. (siehe Fotos unten). Neu ist auch, dass der Bezirk nunmehr offiziell zwei Vertreter für den Bezirksjugendring benannt hat. Der zweite ist Richard Gaßner, der ja schon seit Jahren, soweit es ihm terminlich möglich ist, an unserer BA-Tagung teilnimmt.



Mit dem Popularmusikbeauftragten des Bezirks Oberpfalz Mathias Wagner führte der Vorstand am 18. Juli ein ausführliches Kontaktgespräch über seine Aktivitäten und sein Arbeitsfeld. Sein Arbeitsschwerpunkt ist die Beratung von Musikgruppen und die Vermittlung von Auftrittsmöglichkeiten. Hier gibt es auch eine Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Jugendarbeit. Für eine Förderung von professionellen Studioaufnahmen stehen Fördergelder zur Verfügung.

Bezirksjugendringvorsitzender Nikolas Werth ist Mitglied des Landesvorstands des Bayerischen Jugendrings. Er vertritt hier die Struktur der Jugendringe. Er leitete die AG Personalentwicklung und die Strukturkommission des Landesvorstands. Stellvertretender Vorsitzender Patrick Skrowny arbeitete mit in der landesweiten Kommission Jungen- und Männerarbeit und als Delegierter der SJR/KJR im BJR-HA.

Die Vertretung im BJR-Hauptausschuss erfolgte durch den Vorsitzenden Nikolas Werth, die Vertretung bei den drei landesweiten Arbeitstagungen der Bezirksjugendringe erfolgte durch den Vorsitzenden bzw. seinen Stellvertreter. Der Geschäftsführer bzw. die Geschäftsführerin nahm an den turnusmäßigen Arbeitstagungen der BezJR-Geschäftsführer/-innen teil, die dem Erfahrungsaustausch und der Koordination laufender Angelegenheiten dienen. Die Vertretung im Jugendarbeitsschutzausschuss nahm Vorstandsmitglied Martin Merkl wahr.

Jugendbildungsstätte Waldmünchen

Die Jugendbildungsstätte für den Bezirk Oberpfalz ist wichtiger Bestandteil der Infrastruktur der Kinder- und Jugendarbeit in der Oberpfalz. Sie unterstützt die Jugendarbeit durch Kooperationsmaßnahmen mit den verschiedenen Trägern der Jugendarbeit in der Oberpfalz, allem voran durch gemeinsame Angebote in den Ferienprogrammen der Jugendringe und der Kommunalen Jugendarbeit.

Die bewährte und für beide Seiten fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Bezirksjugendring und Jugendbildungsstätte umfasste auch im vergangenen Jahr u. a.:

- Mitarbeit im Jugendausschuss der Jugendbildungsstätte
- Mitwirkung bei der Programmgestaltung (u. a. Programmkonferenz zur Jahresplanung)
- Bewirtschaftung des Bezirkszuschusses an die Jugendbildungsstätte;
- Enge Kooperation von Geschäftsführung und Medienfachberatung in fachlichen Fragen mit den Mitarbeiter/innen, insbesondere mit dem bezirklichen Jugendbildungsreferenten
- Durchführung von Kooperationsveranstaltungen.

Einen Eindruck über die Vielzahl und Bandbreite der Aktivitäten der Jugendbildungsstätte Waldmünchen bietet der gesonderte Bericht der Jugendbildungsstätte.

Servicefunktion der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings erfüllte ihre Aufgabe als Service- und Fachstelle für die Jugendarbeit in der Oberpfalz, wobei die folgenden Schwerpunkte im Vordergrund standen:

Bearbeitung der **Zuschüsse** aus Mitteln des Bezirks für

- Grundförderung der Jugendverbände
- Förderung von Projekten und Jugendkulturmaßnahmen
- Förderung von Jugendtreffen
- Förderung der Ausstattung von Jugendorganisationen
- Investitionsförderung von Einrichtungen der Jugendarbeit
- Betriebs- und Personalkostenförderung der Jugendbildungsstätte Waldmünchen

Bearbeitung der **Landesförderung** für die Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleitern (AEJ) und Jugendbildungsmaßnahmen (JBM) für Stadt- und Kreisjugendringe und die Jugendbildungsstätte Waldmünchen im Rahmen der Kontingentselbstverwaltung.

Bearbeitung von Anträgen auf **Freistellung** zum Zwecke der Jugendarbeit

Durchführung von **Zweckbindungsprüfungen** bei einer Einrichtung der Jugendarbeit

Die Geschäftsstelle ist Anlaufstelle für **Kontakte, Beratung und Unterstützung** u. a. der Jugendringe, Jugendverbände und der kommunalen, gemeindlichen und offenen Jugendarbeit.

MEDIENFACHBERATUNG
FÜR DEN BEZIRK OBERPFALZ

Die nachfolgende Terminübersicht ergänzt den vorangegangenen Bericht, in dem einzelne Aktivitäten wie z.B. die Medienpädagogische Fachtagung und die Oberpfälzer JUFINALE bereits dargestellt wurden.

Das Jahr 2013 stand ganz im Zeichen der aktiven Videoarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sowohl die Medienfachberaterinnen für den Bezirk Oberpfalz selbst, als auch etliche Referenten/-innen waren in der ganzen Oberpfalz unterwegs, um zusammen mit Kindern und Jugendlichen das Medium Film zu erkunden und danach selbstständig ihren ersten eigenen Film zu produzieren. Viele dieser dabei entstandenen Kurzspielfilme wurden zur Oberpfälzer JUFINALE und zur Oberpfälzer KIFINALE eingereicht.

Neben den Videoprojekten stand die Fortbildungsreihe „Aktive Medienarbeit mit Jugendlichen“ in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen im Mittelpunkt der Arbeit der Medienfachberatung. Die folgende Tabelle beinhaltet einen Auszug aus allen Terminen des Jahres 2013 und gibt einen Einblick in die vielfältigen Fortbildungsbereiche. Der ausführliche Tätigkeitsbericht der Medienfachberatung ist als Download erhältlich unter: www.medienfachberatung-oberpfalz.de

FORTBILDUNGEN FÜR MULTIPLIKATOREN/-INNEN

Waldmünchen	**FORTBILDUNGSREIHE „AKTIVE MEDIENARBEIT“**
25.-27. Januar	**SEMINAR 1: VIDEO BASICS** Die Teilnehmer/-innen erlernten die technischen und gestalterischen Grundlagen der Videoarbeit.
Waldmünchen	**FORTBILDUNGSREIHE „AKTIVE MEDIENARBEIT “**
15.-17. März	**SEMINAR 2: VIDEO FILM** Die Teilnehmer/-innen produzierten einen Kurzfilm von A-Z und erhielten Tipps zur Durchführung von Videoprojekten mit Jugendlichen.
Prackenbach 13. Mai	**GERÄUSCHE-WERKSTATT** Die FSJler/-innen des BDKJ Bayern für die Diözese Regensburg haben sich im Bayerischen Wald aufgemacht, Naturgeräusche zu sammeln.

Waldmünchen

14.-16. Juni

FORTBILDUNGSREIHE „AKTIVE MEDIENARBEIT “ SEMINAR 3: AUDIO

Die Teilnehmer/-innen erlernten die journalistischen Grundlagen der Radioarbeit und erstellten eine Radiosendung.

Waldmünchen
12.-14. Juli

FORTBILDUNGSREIHE „AKTIVE MEDIENARBEIT “ SEMINAR 4: WWW

Überblick über aktuelle mediale Entwicklungen und Methoden für einen kritischen und kreativen Umgang mit Web 2.0 Angeboten.

Waldmünchen

12.-13. November

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG
ZUR FÖRDERUNG DER MEDIENKOMPETENZ

Zweitägige Fortbildungsveranstaltung für 150 zukünftige Erzieher/-innen der Fachakademie für Sozialpädagogik des Caritasverbandes der Diözese Regensburg.

TERMINE

DER

MEDIENFACHBERATUNG

Würzburg
2./3. März

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG VON „IN EIGENER REGIE“

Präsentation der Ergebnisse im Förderzeitraum 2012 des Förderprogramms für Jugendmediengruppen von JFF und der BLM.

Regensburg
5. März

KOOPERATIONSGESPRÄCH MIT DEM JFF
Planungen zur weiteren Zusammenarbeit.

Tannenlohe
7. Mai

KOOPERATIONSGESPRÄCH MIT DEM T1 - GRENZÜBERSCHREITENDES JUGENDMEDIENZENTRUM OBERPFALZ NORD

Regensburg
10. April

TREFFEN DER MEDIENREFERENTEN/-INNEN
DES BEZIRKSJUGENDRINGS
Infos, Austausch und Input zu Terminen des Jahres 2012.

München

27. April

FRÜHJAHRS-FACHTAGUNG DER BAYERISCHEN MEDIENFACHBERATER/-INNEN
Fachlicher Austausch.

München 29. November	**9. INTERDISZIPLINÄRE FACHTAGUNG** „Vernetzt.Öffentlich.Aktiv. Mobile Medien in der Lebenswelt von Jugendlichen“.
Gauting 16.-18. Dezember	**HERBST-FACHTAGUNG DER BAYERISCHEN MEDIENFACHBERATER/-INNEN** Fachlicher Austausch.

MEDIENWORKSHOPS MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN 2013

Im Folgenden werden einige der Veranstaltungen beispielhaft vorgestellt, bei denen die Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz sowohl organisatorisch, als auch bei der Durchführung maßgeblich beteiligt war. Hier ein repräsentativer Querschnitt der Aufgabenbereiche und Angebotsvielfalt der Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz.

Neben der Unterstützung, Organisation und Durchführung der folgenden Bildungsangebote wurden zu diversen weiteren Projekten und Seminaren Referenten/-innen vermittelt, Geräte verliehen, sowie Beratung geleistet.

BEREICH: VIDEO

VIDEOPROJEKT „JUGENDLICHE OHNE AUSBILDUNGSPLATZ“

Sulzbach-Rosenberg, Januar-Juli

Jugendliche des JoA – Projekt (Jugendliche ohne Ausbildungsplatz – Projektinitiative i.V.m. Jugendförderverein Megaphon) produzierten eine Dokumentation über ihre eigenen persönlichen Geschichten und Erfahrungen in ihrer derzeitigen beruflichen Situation.

Die Jugendlichen wurden gefördert durch „In eigener Regie“ – Ein Förderprogramm des JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis und der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM). Inhaltliche Unterstützung durch die Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz.

VIDEOPROJEKT „DER MAGISCHE STEIN“

Vohenstrauß, Januar - September

Kinder von der finofamilia Jugendhilfe produzierten einen kurzen Film über Freundschaft und Zusammengehörigkeitsgefühl. Gefördert durch „In eigener Regie“ – Ein Förderprogramm des JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis und der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM). Inhaltliche Unterstützung durch die Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz.

VIDEOPROJEKT „Die Youtube Clique“
Regensburg, Januar - Oktober

Schüler/-innen drehten einen Film, der von den Folgen mangelnder Privatsphäre im Netz handelt. Gefördert durch „In eigener Regie“ – Ein Förderprogramm des JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis und der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM).

Inhaltliche Unterstützung durch die Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz.

VIDEOPROJEKT „Blümchenfresser“
Regensburg, Februar

Mehrere Jugendliche drehten einen Film über den verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt.

BezJR Oberpfalz/Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz, Greenpeace-Jugend Regensburg.

VIDEOPROJEKT „UND ACTION!“
Weiden, Juli - Dezember

Schüler/-innen drehen eine Detektivgeschichte in ihrer eigenen Schule.

BezJR Oberpfalz/Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz, Clausnitzerschule Weiden.

VIDEOPROJEKT IM FREILANDMUSEUM NEUSATH-PERSCHEN
Neusath-Perschen, 20.-25. Mai

In diesem Seminar filmten Jugendliche ihren eigenen Film.

BezJR Oberpfalz/Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz, Trachtenjugend im Oberpfälzer Gauverband.

FILMWERKSTATT AMBERG
Amberg, 5.-7. August

In diesem Workshop produzierten Kinder der Stadt Amberg ihren eigenen Kurzfilm.

BezJR Oberpfalz/Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz, Kommunale Jugendarbeit Amberg.

FREILANDMUSEUM NEUSATH-PERSCHEN
Neusath-Perschen, 12.-14. August

Jugendliche drehen einen Kurzfilm im Freilandmuseum.

BezJR Oberpfalz/Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz, DPSG Weiden.

FILMWERKSTATT WEIDEN
Weiden, 12.-14. August

In Rahmen dieses Ferienprogramms konnten Kinder im Alter von 7-10 Jahren ihren eigenen Film produzieren.

BezJR Oberpfalz/Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz, Stadtjugendring Weiden.

DIE GESCHICHTE VON SANKT MARTIN
Weiden, Oktober - November

Eine Gruppe von Vorschulkindern produzierte einen Stabpuppenfilm. Sie entwickelten gemeinsam mit den Erzieherinnen eine Geschichte und setzten diese mit Hilfe von gemalten Hintergründen und selbst gebastelten Stabpuppen in einem Kurzspielfilm um.

BezJR Oberpfalz/Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz, Kindergarten St. Michael.

BEREICH: AUDIO

SCHULRADIO
Wörth a. d. Donau, Januar-Juli

Schüler/-innen der 8. Klasse erlernten in diesem Jahr die Grundlagen der journalistischen Radioarbeit.

Das Projekt wird von der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) gefördert.

BezJR Oberpfalz/Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz in Kooperation mit der Mittelschule Wörth an der Donau.

BEREICH: GERÄUSCHE–WERKSTATT

GERÄUSCHE-WERKSTATT
Amberg, 22. Mai

Kinder sammelten im Rahmen des Ferienprogramms Geräusche für die Audioplattform www.geräuschesammler.de.

BezJR Oberpfalz/Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz, Jugendzentrum KLÄRWERK.

GERÄUSCHE-WERKSTATT
Regensburg, Juli

Vorschulkinder aus der östlichen Altstadt sammelten Geräusche für die Audioplattform www.geräuschesammler.de.

BezJR Oberpfalz/Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz, Kindergarten St. Ulrich.

GERÄUSCHE-WERKSTATT
Regensburg, 22. Juli

In zwei Gruppen haben sich 24 Kinder auf den Weg gemacht, um dem eigenen Kindergartenalltag viele Geräusche abzulauschen.

BezJR Oberpfalz/Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz, Städtische Kindertagesstätte Altstadt.

BEREICH: WEB 2.0

WEB 2.0 - WERKSTATT
Köfering, 14. Februar

Kinder zwischen 9 und 14 Jahren aus dem Gemeindebereich Köfering machten sich bei diesem Workshop schlau über das Internet. Sie erfuhren alles Wichtige rund um Persönlichkeitsrechte, Datenschutz und Urheberrecht und erstellten im Anschluss witzige Comics rund um diese Themen.

BezJR Oberpfalz/Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz, Jugendbeauftragten der Gemeinde Köfering.

CHANCEN UND RISIKEN DES WEB 2.0
Nittendorf, 7. März

Jugendliche und Multiplikatoren/-innen informierten sich über die Chancen und Risiken des Internets.

BezJR Oberpfalz/Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz, Jugendzentrum Nittendorf.

WEB 2.0 – WERKSTATT
Neumarkt, 16. März

An diesem Praxistag konnten die Delegierten der Kirchenkreiskonferenz einmal selbst aktiv werden und als Produzenten/-innen ihrer eigenen Medienprodukte agieren. Ziel war es, den Teilnehmern/-innen verschiedene medienpädagogische Konzeptformen vorzustellen und ihnen die Möglichkeit zu geben, diese einmal selbst auszuprobieren und umzusetzen.

BezJR Oberpfalz/Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz, Evangelisches Jugendwerk.

WIE NUTZEN JUGENDLICHE DAS INTERNET
Parsberg, 25. April

In diesem Vortrag informierten sich hauptamtliche katholische Seelsorger/-innen über das Pro und Contra des sozialen Netzwerkes und ethische Fragen im Umgang mit Daten.

BezJR Oberpfalz/Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz.

FACEBOOK & WHATSAPP – ALLES KLAR MIT DEINER PRIVATSPHÄRE
Moosham, 13. Juni

Jugendliche lernten die Basics rund um das Thema Web 2.0.

BezJR Oberpfalz/Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz, Jugendfeuerwehr Moosham.

BEREICH: MOBILE MEDIEN

MEIN HANDY UND ICH – EIN PROJEKT FÜR MEHR „HANDYKOMPETENZ“

Neumarkt, 21. Januar/ 4. und 8. Februar

An diesen Projekttagen wurden die Schüler und Schülerinnen ohne erhobenen Zeigefinder über die Risiken, Spannungsfelder und kreativen Möglichkeiten zum Thema Handy und Smartphone sensibilisiert.

BezJR Oberpfalz/Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz, Kommunale Jugendarbeit und der Mittelschule an der Weinbergerstraße Neumarkt.